PIONIERBATAILLON 2

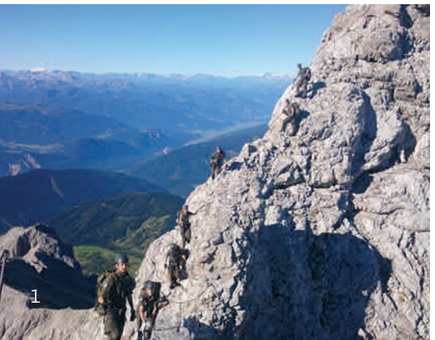
Karrieremöglichkeiten als Berufssoldat, Soldat in einer Kaderpräsenzeinheit (KPE) oder als Milizsoldat

EINSATZBEREIT FÜR ÖSTERREICH

BUNDESHEER.AT

UNSER HEER

KARRIERE IM PIONIERBATAILLON 2



DAS PIONIERBATAILLON 2

- Das Pionierbataillon 2 im Überblick 3
- Kommando & Stabskompanie 5
- Pionierkampfunterstützungskompanie 7
- Pionierkompanie (gebirgsbeweglich) 9
- Technische Pionierkompanie 11
- Pionierbaukompanie 13
- Kommando Feldlagersysteme 15

BERUFSSOLDAT

- Karriere als Unteroffizier 17
- Finanzielles 18
- Einstieg in die Kaderanwärterausbildung 19
- Die einzelnen Ausbildungsphasen 21

KPE-SOLDAT

- Möglichkeiten für Mannschaftsfunktionen 23
- Militärperson auf Zeit -KPE 23
- Finanzielles 24

MILIZSOLDAT

- Karriere als Pionier der Miliz 25
- Finanzielles 26

BERUFSAUSSICHTEN

- Interesse? Die nächsten Schritte 27
- Häufig gestellte Fragen FAQ 29

BERUFSSOLDAT KPE-SOLDAT MILIZSOLDAT

Die Aufgaben des Österreichischen Bundesheeres haben sich in den letzten Jahren durch die COVID-19 Krise, durch technologischen Fortschritt, durch Veränderungen im politischen Umfeld, durch den Krieg in der Ukraine, durch den Nahostkonflikt sowie durch die Krisenherde im mittleren Osten und in Afrika und der dadurch entstandenen Auswirkungen auf Europa und Österreich, geändert.

Als einer der Leistungsträger im Österreichischen Bundesheer braucht das Pionierbataillon 2 qualifiziertes Personal zur Erfüllung seiner vielseitigen, interessanten und spezialisierten Aufgaben.
Dabei bietet das Pionierbataillon 2 als Teil der 6. Gebirgsbrigade verschiedenste Möglichkeiten unserer Heimat zu dienen, ob als Berufssoldat, KPE-Soldat oder Milizsoldat.

IMPRESSUM

Amtliche Publikation der Republik Österreich, Bundesministerium für Landesverteidigung

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Republik Österreich, Bundesministerium für Landesverteidigung
BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Redaktion:
Pionierbataillon 2
Postfach 572
5071 Wals
Tel. 050201 80-31100
E-Mail: pib2@bmlvs.gv.at

DAS PIONIERBATAILLON 2 IM ÜBERBLICK

DAS PIONIERBATAILLON 2

Das Pionierbataillon 2 ist ein Verband der 6. Gebirgsbrigade. Es gehört damit zur Gebirgstruppe.
Die Spezialfähigkeiten der Salzburger Pioniere sind die Pionierunterstützung im Gebirge und der Feldlagerbau.

Das Pionierbataillon 2 gliedert sich in:
- ▶ Kommando & Stabskompanie
- ▶ Pionierkampfunterstützungskompanie
- ▶ Pionierkompanie (gebirgsbeweglich)
- ▶ Technische Pionierkompanie
- ▶ Pionierbaukompanie
- ▶ Kommando Feldlagersysteme

und ist mobilmachungsverantwortlich für:
- ▶ Milizanteil Pionierbataillon 2
- ▶ Pionierkompanie (Miliz) Salzburg, Tirol und Vorarlberg

DAS KOMMANDO
stellt die Führung des Pionierbataillon 2 sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen für den Einsatz des Bataillons in den Bereichen Personalmanagement, Erstellung von Lagebildern, Einsatz- und Ausbildungsplanung, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie in Teilbereichen der Versorgung sicher.

DIE STABSKOMPANIE
stellt Versorgung und Verbindung über den gesamten Einsatzraum des Pionierbataillon 2 sicher. Besonders dabei ist, dass sich der Einsatzraum des Pionierbataillon 2 über den gesamten Einsatzraum der zu unterstützenden Truppe erstreckt und somit zumeist um ein Vielfaches größer als bei anderen Bataillonen ist.

DIE PIONIERKAMPFUNTERSTÜTZUNGSKOMPANIE
ist für die unmittelbare Kampfunterstützung von Tallagen bis ins Mittelgebirge vorgesehen. Rückgrat der Kompanie bilden das Mehrzweckfahrzeug „Husar", das Universalgeländefahrzeug BvS10 AUT sowie der Pionierpanzer. Die Kompanie verfügt über Spezialisten der Kampfmittelabwehr sowie der Pionieraufklärung.

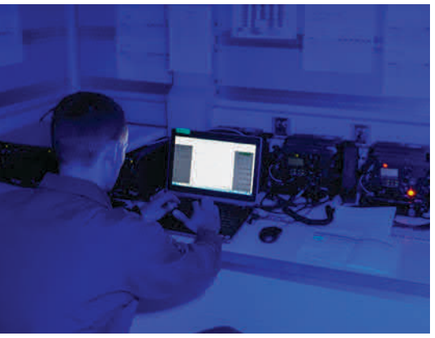
DIE PIONIERKOMPANIE (GEBIRGSBEWEGLICH)
ist Hauptträger der Pionierkampfunterstützung im Hochgebirge. Sie ist in der Lage auch im extremen Gelände Pionierunterstützung, Pionieraufklärung und -erkundung durchzuführen. Die Pionierkompanie (gebirgsbeweglich) ist mit besonders für den Einsatz im Gebirge geeigneten Pioniermaschinen ausgestattet und verfügt über zwei Materialseilbahnen.

DIE TECHNISCHE PIONIERKOMPANIE
führt allgemeine Pionierunterstützung bis ins Mittelgebirge durch und ist auf Arbeiten in sowie am Wasser spezialisiert. Sie verfügt über die Pionierbrücke 2000, Fährgerät sowie unterschiedliche Boots- und Krantypen.

DIE PIONIERBAUKOMPANIE
ist Hauptträger der Pionierbauunterstützung - dem Errichten, Betreiben und Rückbauen einsatzrelevanter Infrastruktur. Sie kann Feldlager auf Zelt-, Container- und Festbauweise errichten sowie Strom- und Wasserversorgung sicherstellen. Auch die dafür notwendigen Straßen und Flächen können von der Pionierbaukompanie gebaut werden.

DAS KOMMANDO FELDLAGERSYSTEME
stellt das Feldlagergerät für die Errichtung von Feldlagern für bis zu 800 Soldaten bereit. Das Aufgabenspektrum umfasst neben der Systembereitstellung die damit verbundene Materialerhaltung, Erarbeitung von Grundlagen im Verantwortungsbereich, Qualitätssicherung sowie die Aus- und Weiterbildung von Kaderpersonal.

STABSKOMPANIE UND KRAFTFAHRLEHRGRUPPE



KOMMANDO- UND VERSORGUNGSGRUPPE

Zu den Aufgaben der Kommandogruppe zählen beispielsweise Verlegungs- bzw. Kursplanung, Jahres- sowie Monatsplanungen und vieles mehr.
Die Versorgungsgruppe ist für die Durchführung der Versorgung innerhalb der Kompanie und zusätzlich unterstellter Teileinheiten zuständig.

INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEZUG

Primäre Aufgabe des Informations- und Kommunikationstechnologiezuges ist die Sicherstellung der Verbindung des Pionierbataillon 2 und damit der Führungsfähigkeit des Kommandanten am Gefechtsstand sowie der beweglichen Befehlsstelle.

INSTANDSETZUNGSZUG

Der Instandsetzungszug führt die Truppenmaterialerhaltungsaufgaben für das Pionierbataillon 2 aus ortsfester Infrastruktur heraus durch. Die dafür erforderlichen Werkstätten können verlegt und mit mobilen Instandsetzungselementen unterstützt werden. Zu den besonderen Fähigkeiten zählen die Instandhaltung von Fahrzeugen und Panzern, leichten und schweren Pioniermaschinen sowie von Aggregaten.

AUFGABEN UND GLIEDERUNG

Aufgabe der Stabskompanie ist es, Versorgung und Verbindung über den Einsatzraum des Pionierbataillon 2 sicherzustellen. Besonders dabei ist, dass sich der Einsatzraum des Pionierbataillon 2 auch über den gesamten Einsatzraum der zu unterstützenden Truppe erstrecken kann und somit zumeist um ein Vielfaches größer ist als der anderer Bataillone.

Die Stabskompanie gliedert sich in:

- Kommando- und Versorgungsgruppe
- Informations- und Kommunikationstechnologiezug
- Instandsetzungszug
- Versorgungszug
- Sanitätszug

Die Kraftfahrlehrgruppe gliedert sich in:

- Kraftfahroffizier
- Bataillons-Kraftfahrunteroffizier
- Heeresfahrschul- und Heeresfahrlehrer

VERSORGUNGSZUG

Zu den Hauptaufgaben des Versorgungszuges gehören Geräte- und Munitionstransporte, deren Verwaltung und Bereitstellung sowie die Zubereitung von Verpflegung. Mit der Feldküche 2000 können die Feldküchentrupps die Verpflegung auch außerhalb von militärischen Liegenschaften sicherstellen.

SANITÄTSZUG

Der Sanitätszug ist neben der Planung und Durchführung von Personalabstellungen bei Verlegungen und Veranstaltungen mit der herausfordernden Aufgabe der Führung der Truppenambulanz stationär Zentral, welche die Sanitätsversorgung der gesamten Schwarzenberg-Kaserne sicherstellt, betraut.

KRAFTFAHRLEHRGRUPPE

Die Kraftfahrlehrgruppe leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft des Pionierbataillon 2 durch die Ausbildung von Kraftfahrern in unterschiedlichsten Führerscheinklassen und Gerätekategorien, vom handelsüblichen PKW über Bagger und Schubraupe hin bis zum Pionierpanzer. Darüber hinaus ist sie für Transportmanagement und -koordination des gesamten Bataillons zuständig.

PIONIERKAMPFUNTERSTÜTZUNGS-KOMPANIE

AUFGABEN UND GLIEDERUNG

Die Pionierkampfunterstützungskompanie ist für die unmittelbare Kampfunterstützung von Tallagen bis ins Mittelgebirge vorgesehen. Rückgrat der Kompanie bilden das Mehrzweckfahrzeug „Husar", das Universalgeländefahrzeug BvS10 AUT sowie der Pionierpanzer.

Die Pionierkampfunterstützungskompanie gliedert sich in:

- Kommando- und Versorgungsgruppe
- Pionieraufklärungszug (KPE)
- Kampfmittelabwehrzug (KPE)
- Pionierzug (gepanzert)
- Schwerer Pionierzug (gepanzert)

KOMMANDO- UND VERSORGUNGSGRUPPE

Zu den Aufgaben der Kommandogruppe zählen beispielsweise Verlegungs- bzw. Kursplanung, Jahres- sowie Monatsplanungen und vieles mehr.
Die Versorgungsgruppe ist für die Durchführung der Versorgung innerhalb der Kompanie und zusätzlich unterstellter Teileinheiten zuständig.

PIONIERAUFKLÄRUNGSZUG (KPE)

Der Pionieraufklärungszug dient der Informationsgewinnung sowie Feststellung gegnerischer Maßnahmen und liefert Beiträge zur Lagefeststellung. Auch unter Gefechtsdruck werden gegnerisches Pionierpotenzial, Gang- und Befahrbarkeit von Wegen, Straßen, Brücken etc. , Überwindbarkeit von Gewässern, Hindernisse, Sperren, Minen- und Kampfmittelbelastung sowie die Nutzbarkeit jeglicher Infrastruktur festgestellt. Die Ergebnisse der Pionieraufklärung kann im Gebirge die Einsatzführung der gesamten Brigade beeinflussen.

KAMPFMITTELABWEHRZUG (KPE)

Die Soldaten des Kampfmittelabwehrzuges sind Spezialisten im Bereich der konventionellen und unkonventionellen Kampfmittel. Mit ihrer hochtechnologischen Ausrüstung können sie auch aus sicherer Entfernung Kampfmittel, Sprengfallen und Minen

unschädlich machen. Der Kampfmittelabwehrzug stellt seine Fähigkeiten sowohl bei Inlandsaufgaben als auch bei Auslandseinsätzen unter Beweis.

PIONIERZUG (GEPANZERT)

Der Pionierzug (gepanzert) stützt sich auf das Universalgeländefahrzeug BvS10 AUT ab und führt vorrangig unmittelbare Kampfunterstützung durch, ist jedoch auch zur allgemeinen Pionierunterstützung befähigt. Der Pionierzug (gepanzert) wird im engen Verbund mit dem schweren Pionierzug (gepanzert) eingesetzt.

SCHWERER PIONIERZUG (GEPANZERT)

Die Pionierpanzergruppen des Schweren Pionierzug (gepanzert) werden beispielsweise zur Räumung von Barrikaden, zum Herstellen von Furtstellen oder dem Bau von Panzergräben eingesetzt. Zusätzlich kann der schwere Pionierzug (gepanzert) das mechanische Räumen von Schützen- und Panzerminen durchführen.

PIONIERKOMPANIE (GEBIRGSBEWEGLICH)

KOMMANDO- UND VERSORGUNGSGRUPPE

Zu den Aufgaben der Kommandogruppe zählen beispielsweise Verlegungs- bzw. Kursplanung, Jahres- sowie Monatsplanungen und vieles mehr.
Die Versorgungsgruppe ist für die Durchführung der Versorgung innerhalb der Kompanie und zusätzlich unterstellter Teileinheiten zuständig.

I. UND II. PIONIERZUG

Ausbildung, Ausrüstung und Ausstattung der zwei Pionierzüge ermöglichen den Einsatz im unwegsamen, gebirgigen Gelände. Hauptaufgaben sind die Pionierkampfunterstützung, allgemeine Pionierunterstützung sowie Kampfmittelräumung im Mittel- und Hochgebirge. Die Züge verfügen über gebirgsspezifische Pioniermaschinen, die seil- und luftverlastbar sind.

AUFGABEN UND GLIEDERUNG

Die Pionierkompanie (gebirgsbeweglich) ist Hauptträger der Pionierkampfunterstützung im Hochgebirge. Sie ist in der Lage, auch in extremen Gelände Pionierunterstützung, Pionieraufklärung und -erkundung durchzuführen. Die Pionierkomnanie (gebirgsbeweglich) ist mit besonders für den Einsatz im Gebirge geeigneten Pioniermaschinen ausgestattet und verfügt über zwei Materialseilbahnen.

Die Pionierkompanie (gebirgsbeweglich) gliedert sich in:

- Kommando- und Versorgungsgruppe
- I. Pionierzug
- II. Pionierzug
- Seilbahnzug
- Technische Gruppe
- Transportgruppe

SEILBAHNZUG

Der Seilbahnzug - ein Alleinstellungsmerkmal im Österreichischen Bundesheer - unterstützt mit Transportleistungen die Versorgungstätigkeiten der im Mittel- und Hochgebirge eingesetzten Truppen durch Material- und Gerätetransporte. Mit der Geräteausstattung können Seilbahnen bis 2.000 m Länge errichtet und Lasten bis 2,5 t transportiert werden.

TECHNISCHE GRUPPE UND TRANSPORTGRUPPE

Als weitere Besonderheit verfügt die Pionierkompanie (gebirgsbeweglich) über eine Technische Gruppe zur Allgemeinen Pionierunterstützung sowie eine Transportgruppe welche mit Sondertransportfahrzeugen wie dem überschneetauglichen Quad Polaris ausgestattet ist.

TECHNISCHE PIONIERKOMPANIE

KOMMANDO- UND VERSORGUNGSGRUPPE

Zu den Aufgaben der Kommandogruppe zählen beispielsweise Verlegungs- bzw. Kursplanung, Jahres- sowie Monatsplanungen und vieles mehr.
Die Versorgungsgruppe ist für die Durchführung der Versorgung innerhalb der Kompanie und zusätzlich unterstellter Teileinheiten zuständig.

TECHNISCHER PIONIERZUG (WASSERBEWEGLICH)

Der Technische Pionierzug (wasserbeweglich) unterstützt Aufklärungs- und Kamftruppen beim Übersetzen von Flüssen und Seen mit Sturm- und Flachwasserbooten bzw. Arbeits- und Transportbooten. Er verfügt über das Rammfährengerät und ist befähigt, mit zwei 25 t - Fähren oder einer 50 t - Fähre Gefechts- und Transportfahrzeuge zu transportieren.

PIONIERGERÄTEZUG

Die Hauptaufgaben des Pioniergerätezuges sind Pionierarbeiten sowie die Durchführung allgemeiner Pionierunterstützung. Seine Wasserbeweglichkeit ist durch Pionierboote sowie Fährgerät sichergestellt. Er unterstützt durch Kraneinsätze oder durch Bereitstellung von schwerem Brückengerät (Bailey-Brücken und D-Brücken) die im Gebirge eingesetzten Pionierkräfte. Die Tauchgruppe stellt Pionierunterstützung und Kamfmittelbeseitigung unter Wasser sicher. Sie setzt sich aus Soldaten unterschiedlichster Funktionen aus dem gesamten Bataillon zusammen.

AUFGABEN UND GLIEDERUNG

Die Technische Pionierkompanie führt allgemeine Pionierunterstützung bis ins Mittelgebirge durch und ist auf Arbeiten in sowie am Wasser spezialisiert. Sie verfügt über die Pionierbrücke 2000, Fährgerät sowie unterschiedliche Boots- und Krantypen.

Die Technische Pionierkompanie gliedert sich in:

- Kommando- und Versorgungsgruppe
- Technischer Pionierzug (wasserbeweglich)
- Pioniergerätezug
- I. Brückenzug
- II. Brückenzug

I. UND II. BRÜCKENZUG

Die zwei Brückenzüge der Technischen Pionierkompanie verfügen über die Pionierbrücke 2000. Jeder Zug kann mit seinem Brückensystem ein Hindernis von bis zu 40 Metern überbrücken. Die Pionierbrücke zeichnet sich durch eine Tragkraft von über 70 t im Regelfall sowie bis zu 100 t im Ausnahmefall aus. Mit dem Einsatz des Faltstraßengerätes ermöglichen die Brückenzüge das Befahren von sandigem, morastigem oder schneebedecktem Gelände durch schwere Fahrzeuge.

PIONIERBAUKOMPANIE

AUFGABEN UND GLIEDERUNG

Die Pionierbaukompanie ist Hauptträger der Pionierbauuntersützung - dem Errichten, Betreiben und Rückbauen einsatzrelevanter Infrastruktur. Sie kann Feldlager auf Zelt- Container- und Festbauweise errichten sowie Strom- und Wasserversorgung sicherstellen. Auch die dafür notwendigen Straßen und Flächen können von der Pionierbaukompanie gebaut werden.

Die Pionierbaukompanie gliedert sich in:

- Kommando- und Versorgungsgruppe
- Pionierbauzug
- Feldlagerbauzug
- Straßenbauzug (KPE)
- Pioniermaschinenzug
- Planungs- und Vermessungsgruppe
- Werkstattgruppe
- Energieversorgungstrupp

KOMMANDO- UND VERSORGUNGSGRUPPE

Zu den Aufgaben der Kommandogruppe zählen beispielsweise Verlegungs- bzw. Kursplanung, Jahres- sowie Monatsplanungen und vieles mehr.
Die Versorgungsgruppe ist für die Durchführung der Versorgung innerhalb der Kompanie und zusätzlich unterstellter Teileinheiten zuständig.

PIONIERBAUZUG

Der Pionierbauzug besteht aus Soldaten verschiedenster handwerklicher Berufsgruppen wie Maurer, Spengler, Dachdecker, Zimmerer, Schlosser, Installateur oder Elektriker und führt verschiedenste Bauvorhaben in- und außerhalb des Bataillons durch.

FELDLAGERBAUZUG

Hauptaufgabe des Feldlagerbauzuges ist der Bau von Feldlagern samt Infrastruktur - von Sanitäreinrichtung bis zur Müllverbrennungsanlage - unter Einsatz von schweren Pioniermaschinen. Darüber hinaus leistet der Zug bei verschiedensten Bauvorhaben Unterstützung.

STRASSENBAUZUG (KPE)

Der Straßenbauzug ist für den Bau und die Sanierung von Einsatzstraßen und die Befestigung von Flächen (z.B. für den Feldlagerbau) verantwortlich.

PIONIERMASCHINENZUG

Neben der allgemeinen technischen Pionierunterstützung verfügt der Pioniermaschinenzug über Fähigkeiten und Kapazitäten zur Unterstützung mit schweren Pioniermaschinen sowie unterschiedlichste Transportkapazitäten.

PLANUNGS- UND VERMESSUNGSGRUPPE

Die Planungs- und Vermessungsgruppe führt detaillierte Pioniererkundungen durch, erstellt und bearbeitet für Bauarbeiten nötige Pläne und Dokumente und ist für die Baudokumentation verantwortlich.

WERKSTATTGRUPPE UND ENERGIEVERSORGUNGSTRUPP

Die Werkstattgruppe ist für den erweiterten technischer Dienst (Pflege und Wartung) der Pioniermaschinen der Pionierbaukompanie zuständig.
Der Energieversorgungstrupp ist für die Stromerzeugung und -verteilung sowie für Blitzschutz und Aufrechterhaltung der Stromversorgung von Feldlagern und Baustellen verantwortlich und verfügt über verschiedenste Typen von Stromerzeugern.

KOMMANDO FELDLAGERSYSTEME

VERWALTUNGS- UND VERSORGUNGSELEMENT

Zu den Aufgaben des Verwaltungs- und Versorgungselementes gehören die Stammdatenverwaltung und -pflege, die Planung von Ausbildungen sowie die Abwicklung aller Versorgungsabläufe des gesamten Gerätes im Bestand des Kommando Feldlagersysteme.

BETRIEBSELEMENT SONDERCONTAINER

Das Betriebselement Sondercontainer ist für die Gewinnung neuer Daten und Gerätschaften sowie deren Einarbeitung im Bereich Sondercontainer zuständig. Zusätzlich ist es für die Aus- und Fortbildung in diesem Bereich verantwortlich.

BETRIEBSLEMENT ZELTE UND BC-SCHUTZ

Das Betriebselement Zelte und biologischer / chemischer Schutz (= BC-Schutz) ist für die Aus- und Fortbildung im Bereich Zeltbau, die Überprüfung des Gerätes auf Sauberkeit und Einsatzbereitschaft für die Ausgabe an den Bedarfsträger sowie die Datenerhebung während des Betriebes diverser Zeltsysteme zur Einarbeitung verantwortlich.

AUFGABEN UND GLIEDERUNG

Das Kommano Feldlagersysteme stellt das Feldlagergerät für die Errichtung von Feldlagern für bis zu 800 Soldaten bereit. Das Aufgabenspektrum umfasst neben der Systembereitstellung die damit verbundene Basismaterialerhaltung, Erarbeitung von Grundlagen im Verantwortungsbereich, Qualitätssicherung sowie die Aus- und Weiterbildung von Kaderpersonal.

Das Kommando Feldlagersysteme gliedert sich in:

- Verwaltungs- und Versorgungselement
- Betriebselement Sondercontainer
- Betriebselement Zelte und biologischer / chemischer Schutz
- Betriebslement Energieversorgung
- Betriebslement Aggregate- und Klimatechnik

BETRIEBSLEMENT ENERGIEVERSORGUNG

Das Betriebselement Energieversorgung führt alle elektrotechnischen Prüf- und gegebenenfalls Reparaturmaßnahmen im Kommando Feldlagersysteme durch. Darüber hinaus sorgt es für eine permanente Weiterentwicklung der elektrischen Betriebsmittel und Abläufe.

BETRIEBSELEMENT AGGREGATE- UND KLIMATECHNIK

Das Betriebselement Aggregate- und Klimatechnik ist verantwortlich für die Überprüfungen in diesem Bereich, die Durchführung von Schulungen auf allen dafür vorgesehenen Geräten, die Weiterentwicklung der klimatechnischen Abläufe und Einarbeitung der Erkenntnisse.

BERUFSSOLDAT
KARRIERE ALS UNTEROFFIZIER

Der Berufsunteroffizier ist ein Dienstverhältnis auf Lebenszeit. Der Einstieg erfolgt als Militärperson auf Zeit Charge (MZCh) mit Fixbezug und einem Verpflichtungszeitraum von drei Jahren, wobei eine Beendigung des Dienstverhältnisses jederzeit möglich ist.

Diese Verpflichtung kann bis zu fünf Mal erneuert werden, das heißt 15 Jahre sind insgesamt möglich. In dieser Zeit muss sich der Unteroffizier entscheiden, ob er die Berufslaufbahn beibehält und in ein unbefristetes Dienstverhältnis umsteigt, oder die „Berufliche Bildung" im Ausmaß bis zu einem Drittel der Gesamtverpflichtung und einer finanziellen Unterstützung (je nach Dauer des Dienstverhältnisses das zwei- bis vierfache des letzten Monatsbezuges) in Anspruch nimmt und am Ende seines Verpflichtungszeitraumes abrüstet. In diesem Fall hat er 90 Tage als Milizunteroffizier in der Einsatzorganisation in Form von Milizübungen zu dienen.

FINANZIELLES

Während der ersten Zeit im Ausbildungsdienst verdienen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unabhängig davon ob eine Laufbahn zum Unteroffizier oder zum Offizier angestrebt wird, gleich viel. Ihr monatlicher Einstiegsbezug von ca. € 1.365 netto ist übrigens lohnsteuerfrei. Zusätzliche Vorteile sind: Kostenlose Verpflegung und Unterkunft, Freifahrt mit der ÖBB, Familienunterhalt.

Angehende Berufsunteroffiziere erhalten spätestens ab dem 13. Monat ihrer Ausbildung monatlich ca. € 3.000 brutto (zuzüglich Urlaubs- und Weihnachtsgeld). Zusätzlicher Vorteil ist die Möglichkeit der Nutzung von Gästezimmern und Naturalwohnungen.
Wann die Übernahme vom Ausbildungsdienst in ein längerfristiges Dienstverhältnis erfolgen kann, hängt von verschiedenen Faktoren ab (z.B. Seiteneinsteiger, Wiedereinsteiger, vorzeitige Einberufung etc.).

BESOLDUNGSBEISPIELE AUF DER KARRIERELEITER IM PIONIERBATAILLON 2
(Stand Jänner 2024, Überstunden- und Journaldienstvergütungen sowie sonstige Zulagen nicht mit einbezogen)

3.001,82 € brutto
2.059,61 € netto

- MZCh
- Korporal
- Unteroffizier in Ausbildung

(hier sind im Bruttogehalt Überstunden pauschal inkludiert)

2.708,19 € brutto
2.009,72 € netto

- MZUO
- Wachtmeister
- Gruppenkommandant

3.037,19 € brutto
2.303,73 € netto

- MBUO
- Oberstabswachtmeister
- Zugskommandant

3.967,99 € brutto
2.804,25 € netto

- MBUO
- Vizeleutnant
- Kommandant Kommandogruppe

ZU DEN AUFGABEN EINES UNTEROFFIZIERS GEHÖREN:

- Führen im Einsatz
- Ausbildung der Soldaten
- eigene Weiterbildung
- Bedienung von militärischem Spezialgerät

Unteroffiziere sind die Träger der Spezialfähigkeiten des Pionierbataillon 2.

BERUFSSOLDAT
EINSTIEG IN DIE KADERANWÄRTERAUSBILDUNG

UNTEROFFIZIERSLAUFBAHN

Die Kaderanwärterausbildung gliedert sich bis zur Erreichung des Dienstgrades Wachtmeister in drei Abschnitte. Die Kaderanwärterausbildung 1 und 2 ist für Berufsunteroffiziersanwärter und Milizunteroffiziersanwärter gleich.

Die Kaderanwärterausbildung 1 (KAAusb1) beginnt jeweils im September und März. Von der bisherigen Ausbildung als Grundwehrdiener wird die „Basisausbildung Kern" angerechnet. Das heißt, dass ein Seiteneinstieg mit April oder Oktober möglich ist. Die KAAusb1 (fünf Monate) wird bei der Truppe in unterschiedlichen und wechselnden Orten durchgeführt. In diesem Abschnitt wird das Rüstzeug zum Truppkommandant der Waffengattung Jäger vermittelt.

Die Kaderanwärterausbildung 2 (KAAusb2) in der Dauer von sieben Monaten wird an den Schulen bzw. auch bei der Truppe in der jeweiligen Waffengattung durchgeführt.
Am Ende der Ausbildung ist der Unteroffiziersanwärter befähigt, sein Organisationselement (z.B. die Pioniergruppe) im Einsatz zu führen. Milizunteroffiziersanwärter beenden nun den aktiven Dienst im Bundesheer und haben einen Fernausbildungslehrgang für Ausbildungsmethodik und einen zweiwöchigen Ausbildereinsatz an der Heeresunteroffiziersakademie (HUAk) zu leisten, um die Voraussetzungen zum Dienstgrad Wachtmeister zu erfüllen.

Berufsunteroffiziersanwärter steigen nun in die Kaderanwärterausbildung 3 (KAAusb3) in der Dauer von sechs Monaten an der Heeresunteroffiziersakademie (HUAk) in Enns ein. Neben Fachwissen und den allgemeinen militärischen Gegenständen und Rechtslehre erhält der UO-Anwärter die Qualifikation zum Ausbilder auf Ebene Gruppe.
Die feierliche Ausmusterung zum Wachtmeister erfogt für aktive Soldaten und Milizunteroffiziere, welche den Fernausbildungslehrgang und den Ausbildereinsatz absolviert haben, gemeinsam.
Danach beginnt für die Berufsunteroffiziere die eigentliche Verwendung im Bataillon.

WELCHE CHARAKTEREIGENSCHAFTEN SOLLTEN SIE FÜR DEN BERUF DES SOLDATEN MITBRINGEN?

- Leistungsbereitschaft, sowohl psychisch wie physisch
- einwandfreier Leumund (keine Vorstrafen)
- von Vorteil: abgeschlossene Berufsausbildung (ist aber kein Muss)
- Bereitschaft an Auslandseinsätzen teilzunehmen

DER SPORTLICHE TEIL DER EIGNUNGSPRÜFUNG UMFASST:

- 2.400 m Lauf auf Zeit
- Liegestütze
- Klimmzüge im Schräghang
- Jump and Reach (Standhochsprung)
- Schwimmen (Sprung aus 1 m Höhe, 15 min Dauerschwimmen)

Details unter:
www.berufssoldat.bundesheer.at

DIE AUBILDUNGSPHASEN
AUF IHREM WEG ZUM PIONIER

Kaderanwärterausbildung 1

Truppkommandant
Infanterie allgemein

Kaderanwärterausbildung 2

Kommandant Organisationselement
Fachausbildung in der Waffengattung

Berufsoffiziersanwärter

Milizoffiziersanwärter

Berufsunteroffiziersanwärter

Milizunteroffiziersanwärter

Jäger

Pionier

Pionier

Pionier

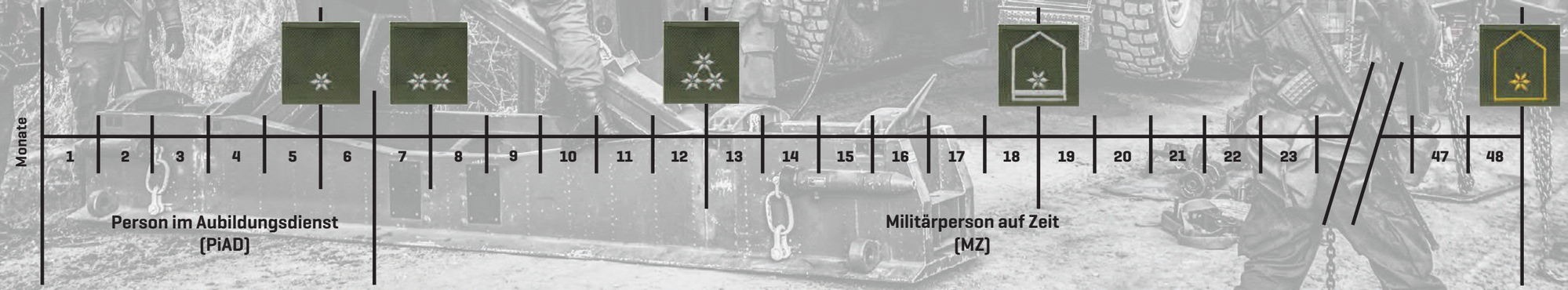
sechssemestrige Offiziersausbildung
an der Theresianischen Militärakademie

Fernausbildung
Führungsverhalten &
Ausbildungsmethodik

Kaderanwärterausbildung 3
Kommandant Organisationselement
(Gruppenkommandant)

Fernausbildung
Führungsverhalten &
Ausbildungsmethodik

Milizausbildung
zum Zugskommandanten



KPE-SOLDAT

MÖGLICHKEITEN FÜR MANNSCHAFTSFUNKTIONEN

MILITÄRPERSON AUF ZEIT - CHARGE (MZCH) - KPE

In der Pionierkampfunterstützungskompanie und der Pionierbaukompanie gibt es Organisationselemente, welche KPE-Status (KPE=Kaderpräsenzeinheit) haben. Diese Kräfte stehen mit rascher Verfügbarkeit bereit, um an friedenserhaltenden, -schaffenden und humanitären Einsätzen im Ausland, an Rettungseinsätzen und Ausbildungen im In- und Ausland teilzunehmen.

Als Soldat einer Kaderpräsenzeinheit kann man sich für drei Jahre in Mannschaftsfunktionen verpflichten. Dabei muss man bereit sein, einen Auslandseinsatz in der Dauer von sechs Monaten zu leisten. Die Verpflichtungsdauer beträgt mindestens drei und maximal neun Jahre. Das Dienstverhältnis kann jederzeit persönlich beendet werden.
Ab dem dritten Jahr ist ein Umstieg in die Offiziers- und Unteroffizierslaufbahn auf Ansuchen und bei Eignung möglich.

FINANZIELLES

VERDIENST ALS MZCH-KPE [Stand 01. Jänner 2024]

Gehalt Brutto	2.295,90 € (14x pro Jahr)
Bereitstellungsprämie	579,83 € (12x pro Jahr)

Dazu kommen ev. Abgeltung von Mehrdienstleistungen, Einsatzzulage, Auslandseinsatzzulage.

Das BMLV spart für jeden MZCH-KPE eine Vergütung in Höhe von 314,40 € monatlich an. Am Ende des dreijährigen Dienstes als MZCH-KPE erhalten Sie die Vergütung als Gesamtprämie in der Höhe von 11.318,40 €.

Während ihres Auslandseinsatzes sowie der Vor- und Nachbereitung, haben alle Soldaten/Soldatinnen neben ihrem Monatsbezug/Monatsentgelt je nach Einsatz und Verwendung Anspruch auf die Auslandszulage monatlich jeweils im Nachhinein. Diese Zulage ist steuerfrei. Die Auslandszulage beträgt zB für den Einsatzraum Kosovo derzeit für Rekruten und Chargen € 2.609,28, für Unteroffiziere € 3.768,96 und für Offiziere € 4.493,76.

MANNSCHAFTSFUNKTIONEN MZCH-KPE

PIONIERKAMPFUNTERSTÜTZUNGS-KOMPANIE:
- Pionieraufklärungszug
- Kampfmittelabwehrzug

PIONIERBAUKOMPANIE:
- Straßenbauzug

MILIZSOLDAT
KARRIERE ALS PIONIER DER MILIZ

MILIZ - DIE VERBINDUNG ZWISCHEN ZIVIL- UND SOLDATENBERUF

Das Pionierbataillon 2 ist der mobilmachungsverantwortliche Verband für die Pionierkompanien Salzburg, Tirol sowie Vorarlberg und verfügt über einen eigenen Milizanteil mit Spezialisten. Das sind strukturierte Pionierkompanien, die sich aus Milizsoldaten zusammensetzen und alle zwei Jahre zu einer zehntägigen Waffenübung einberufen werden. Nach einer Mobilmachung werden diese drei Pionierkompanien dem zuständigen Militärkommando übergeben.

Das Pionierbataillon 2 benötigt länger dienende Soldaten in allen Funktionen, aber auch Milizsoldaten, welche alle zwei Jahre zu einer Waffenübung in der Dauer von zehn Tagen einrücken.
Interessierte Soldaten werden ersucht, sich zu „Freiwilligen Milizübungen im Ausmaß von dreißig Tagen“ zu melden. Für eine freiwillige Meldung während des Grundwehrdienstes erhalten Milizsoldaten eine Anerkennungsprämie von 448 € monatlich (ab dem 3. bis zum 6. Monat) abhängig vom Zeitpunkt der Antragsstellung. Nach dem Grundwehrdienst beträgt diese Prämie einmalig 801 €.

FINANZIELLES

Soldaten, die sich zur Miliz melden (dreißig Tage Milizübungen), erhalten eine Anerkennungsprämie in der Höhe von 801 €.

Für zusätzliche Übungstage gibt es bis zu 1.052 €. Dazu kommen Monatsgelder, Dienstgradzulagen und weitere Zahlungen.

Übrigens: Eine zügige Ausbildung zum Unteroffizier oder Offizier in der Miliz bringt zusätzliche Prämien.

VERDIENSTE (NETTO) IN DER MILIZ (Stand Oktober 2023)

	Gefreiter	Wachtmeister	Leutnant
Freiwillige Waffenübung (30 Tage)	**ca. 1.740 € netto**	**ca. 1.820 € netto**	**ca. 1.960 € netto**
	Beträgt der Nettoverdienst im Zivilberuf mehr, kann ein Antrag auf Verdienstentgang gestellt werden - bis zur Höhe des Nettoverdienstes im Zivilberuf.		
Einsatz im Inland (monatlich)	**ca. 3.700 € netto**	**ca. 4.200 € netto**	**ca. 4.960 € netto**
Einsatz im Ausland (6 Monate)	**ca. 32.280 € brutto**	**ca. 39.600 € brutto**	**ca. 49.200 € brutto**

DIE PIONIERKOMPANIEN (MILIZ) SALZBURG, TIROL, VORARLBERG GLIEDERN SICH JEWEILS IN:

- Kommando- und Versorgungsgruppe
- zwei Pionierzüge
- technischer Pionierzug

INTERESSE?
DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

ICH BIN DERZEIT GRUNDWEHRDIENER.
ICH HABE MEINEN GRUNDWEHRDIENST BEREITS GELEISTET.
ICH HABE MEINEN GRUNDWEHRDIENST ERST VOR MIR.

AUSBILDUNGSDIENST
OFFIZIERS- UND UNTEROFFIZIERSLAUFBAHN
Wer sich für eine Karriere als Offizier oder als Unteroffizier entscheidet, kann sich bereits bei der Stellung über das Heerespersonalamt oder jederzeit während des Grundwehrdienstes beim Dienstführenden Unteroffizier zum Ausbildungsdienst melden. Dieser dient als Vorbereitung für die Kaderanwärterausbildung. Der Verpflichtungszeitraum beträgt 1 Jahr, das Gehalt 1.365,56 € netto. Sie werden in weiterer Folge vom Heerespersonalamt zu einer Eignungsüberprüfung nach Wels geladen.
Wenn Sie Interesse an einer Funktion außerhalb Ihrer Kompanie haben, können Sie sich auch direkt an den S1 im Kommando Pionierbataillon 2 wenden.

KPE-SOLDAT
Falls Sie KPE-Soldat werden möchten, wenden Sie sich an das Heerespersonalamt bzw. während des Grundwehrdienstes an Ihren Dienstführenden Unteroffizier.
Sie werden in weiterer Folge einer KPE-Testung zugeführt.

BERUFSSOLDAT
KPE-SOLDAT
MILIZSOLDAT

MILITÄRPERSON AUF ZEIT MANNSCHAFTSFUNKTION
Wenn Sie einen kurzen Zeitraum überbrücken möchten, z.B. zwischen Grundwehrdienst und Antritt der Arbeit oder eines Studiums, können Sie sich als Militärperson auf Zeit - Charge in Mannschaftsfunktion (MZCh MFkt) melden.
Zu den Mannschaftsfunktionen zählen beispielsweise Kraftfahrer, Rettungssanitäter, Mechanikergehilfen, Versorgungsgehilfen... .
Der Erstverpflichtungszeitraum umfasst mindestens sechs Monate. Eine Verlängerung ist bis zu maximal 3 Jahren möglich.
Als MZCh MFkt verdienen Sie 1.867,28 € netto, Überstunden und sonstige Zulagen nicht einberechnet, (Stand 2024).
Nach Ablauf des Verpflichtungszeitraumes werden Sie zur Miliz beordert.

MILIZ
Falls Sie sich für Milizübungen melden möchten, wenden Sie sich entweder an Ihren Dienstführenden Unteroffizier oder an den Mobilmachungsunteroffizier / Pionierbataillon 2.
Für die Meldung zur Miliz ist eine Verplichtung als MZCh MFkt nicht erforderlich!

Tel.: +43 50201/80 31304
Mobil: +43 664/622 3229

AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?
Sollten Sie Fragen zu einer Laufbahn beim Bundesheer haben, können Sie sich jederzeit bei uns melden. Wir stehen Ihnen gerne für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

Kontakt:
S1 / Pionierbataillon 2 (Offizier für Personalwesen und Öffentlichkeitsarbeit)
Kommando PiB2, Obj. 51 / Schwarzenberg-Kaserne
Tel.: +43 50201/80 31100
E-Mail: pib2@bmlv.gv.at

Während ihres Grundwehrdienstes wenden Sie sich am besten an Ihren Gruppen- oder Zugskommandanten.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN
FAQ

WELCHE VORAUSSETZUNGEN MUSS ICH ERFÜLLEN?
- Mindestalter 17 Jahre
- Österreichischer Staatsbürger
- Positiver Abschluss der Eignungsprüfung

WIE SIEHT DIE EIGNUNGSPRÜFUNG AUS?
- Die Eignungsprüfung dauert 2-3 Tage und besteht aus einem Deutschtest, einem Gesundheitscheck, einem Psychologischen Check sowie einem Fitnesstest. Details findest Du auf unserer Website unter www.berufssoldat.bundesheer.at.

WORAUS BESTEHT DER FITNESSTEST?
- Liegestütze
- 2.400m Lauf auf Zeit / Ersatzübung am Ergometer
- Jump & Reach (Standhochsprung)
- Klimmzüge im Schräghang
- Schwimmen: Sprung aus 1 m Höhe, 15 Minuten Dauerschwimmen in einem erkennbaren Brust- oder Kraulstil
- Genaue Informationen sowie einen Trainingsplan findest Du auf unserer Homepage unter: https://karriere.bundesheer.at/eignungspruefung

BRAUCHE ICH EINEN SCHUL- / LEHRABSCHLUSS?
- Eine abgeschlossene Ausbildung ist für Dich selbst am besten - uns zeigt es, dass Du Dinge durchziehen kannst. Um ein Soldat im Pionierbataillon 2 zu werden ist ein Lehrabschluss von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.

GIBT ES BERUFE, DIE BESONDERS GEFRAGT SIND?
- Ja, die gibt es. Vor allem handwerkliche und technische Berufsausbildungen oder Fähigkeiten verringern für uns den Ausbildungsaufwand. Dein Know How kann die Leistungsfähigkeit des gesamten Bataillons erhöhen.

WELCHE BERUFE SIND DAS?
- Besonders gefragt sind: Baumaschinenführer, Klimatechniker, Aggregatemechaniker, Elektrofachkräfte, Kunststofftechniker und -formgeber, Seilbahner, Installateur, Maurer, Forstfacharbeiter, Arzt für Allgemeinmedizin, Metalltechniker, Mechaniker, Landmaschinentechniker, Vermessungstechniker, Straßenbauer, Taucher, Zimmerer, Tischler

WAS, WENN ICH KEINE HANDWERKLICHE ODER TECHNISCHE AUSBILDUNG HABE?
- Dann bringen wir Dir bei, was Du wissen musst!

KANN ICH IN EINE ANDERE KOMPANIE WECHSELN?
- Ein Wechsel zwischen den Kompanien ist möglich, allerdings müssen eine passende Stelle frei sein und Deine Ausbildungen nutzbringend eingesetzt werden können.
- Je früher Du Dir klar wirst, in welche Spezialisierung Du gehen willst, desto einfacher ist die Einteilung!

MELDE DICH JETZT!

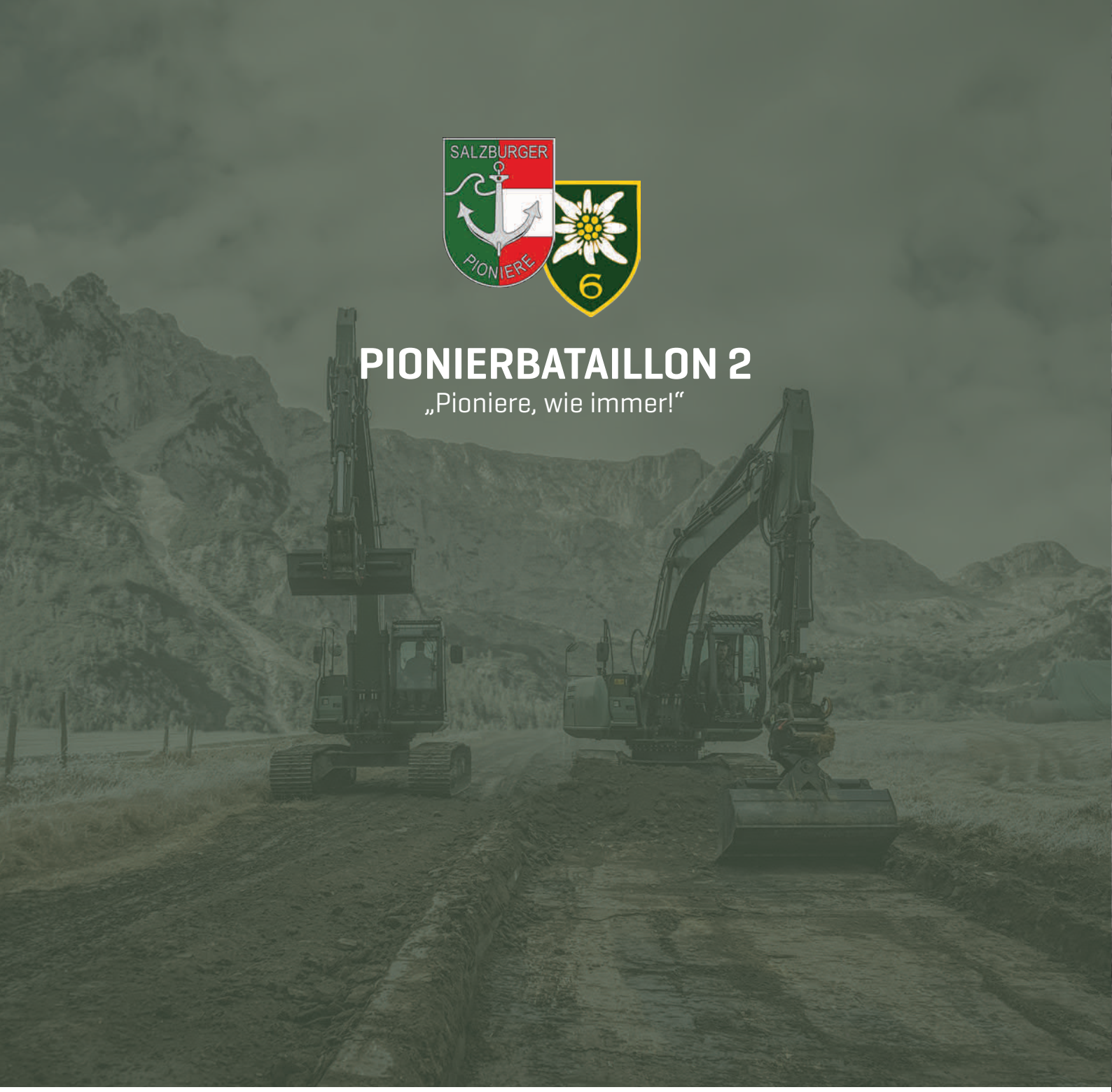
Tel.: +43 50201/80 31100

E-Mail: pib2@bmlv.gv.at

WEITERE INFOS

Detaillierte und weiterführende Informationen zu ihrem Job beim Bundesheer erhalten Sie auf unserer Webseite unter:

www.berufssoldat.bundesheer.at



PIONIERBATAILLON 2

„Pioniere, wie immer!“

„Karrieremöglichkeiten als Berufssoldat, Soldat in einer Kaderpräsenzeinheit (KPE) oder als Milizsoldat“ als Pdf zum Download

Februar 2024